

Sprechstunden haben Gerichte und Notariate dazu beigebracht, das Vertrauensverhältnis der Werktätigen zu ihrem sozialistischen Staat zu festigen.

Solche Erfolge unserer Arbeit sind nicht im Selbstlauf entstanden. Sie sind vielmehr das Ergebnis eines kontinuierlichen politisch-ideologischen und fachlichen Qualifizierungsprozesses. Dort, wo auf diesem Wege ein hoher Stand erreicht wurde, hat sich die Leitungstätigkeit verbessert, und es entwickelte sich bei den Mitarbeitern das Verantwortungsbewußtsein für das Ganze. Noch vorhandener Schematismus und routinemäßiges Herangehen an die Aufgaben sowie enges Denken in den Grenzen des jeweiligen Tätigkeitsbereichs werden so zunehmend zurückgedrängt.

Auch die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch zwischen Kreisgericht, Kreisstaatsanwalt und Staatlichem Notariat im Interesse einer höheren Qualität und Wirksamkeit der Arbeit sowie die insgesamt immer zielbewußtere Orientierung auf die Schwerpunkte der Aufgaben der Justizorgane sind Ausdruck dafür, daß sich unsere Mitarbeiter ihrer politischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewußt sind. Dies ist die Grundlage aller Erfolge der Gerichte und Staatlichen Notariate, die bei der bisherigen Erfüllung der vom IX. Parteitag der SED gestellten Aufgaben erreicht wurden.

Anforderungen an die Justizorgane in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der DDR

Mit dem weiteren Voranschreiten der gesellschaftlichen Entwicklung wachsen gesetzmäßig die Anforderungen an die staatliche Leitungstätigkeit. Deshalb gilt es, zielbewußt Qualität und Wirksamkeit der Arbeit ständig zu erhöhen.

Diese Forderung steht im Mittelpunkt der weiteren Tätigkeit der Justizorgane, die sich einordnet in die Anstrengungen aller Werktätigen zur Erfüllung und gezielten Überbietung der Volkswirtschaftspläne, zur weiteren allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes. Sie entspricht auch dem weitreichenden Ideengehalt der außerordentlich bedeutsamen 7. Tagung des Zentralkomitees der SED, die Bilanz zog über die Ergebnisse und Erfolge der ereignisreichen letzten fünf Monate und die konkret und sachbezogen auf die nächsten vor uns stehenden Aufgaben orientiert.

Der gemeinsame Aufruf des Zentralkomitees der SED, des Ministerrates, des Staatsrates und des Nationalrates der Nationalen Front zum 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik weist den Weg für den nächsten Abschnitt unserer Entwicklung. Er setzt Maßstäbe zur würdigen Begehung dieses historischen Ereignisses. Dabei geht es u. a. darum, „in weitaus stärkerem Maße die qualitativen Faktoren für das Wachstum der Volkswirtschaft ... zu erschließen“ und „in den Arbeitskollektiven den Kampf zu führen, der eine hohe Produktivität, Effektivität und Qualität bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sichern hilft“^{1 2 3}.

Auch für die Mitarbeiter in den Justizorganen sind das allgemeingültige Richtlinien. Es geht darum, mit den uns gegebenen Mitteln aktiv und schöpferisch an der weiteren Stärkung unseres sozialistischen Staates und seiner Rechtsordnung, der Gewährleistung einer hohen Rechtssicherheit, der Erziehung zur freiwilligen Einhaltung der sozialistischen Rechtsnormen und der strikten Wahrung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit mitzuwirken.

Die Justizorgane werden verantwortungsbewußt ihren Beitrag zum Schutz der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung leisten und dies durch hohe Klassenwachsamkeit und konsequente Anwendung strafrechtlicher Mittel unter Beweis stellen.

Die großen Initiativen der Werktätigen zur Erfüllung und Überbietung der volkswirtschaftlichen Aufgaben erfordern von unseren Organen neue und gezielte Anstren-

gungen zur wirksamen Vorbeugung und Bekämpfung von Rechtsverletzungen in der Volkswirtschaft, insbesondere von Bränden, Havarien und Arbeitsunfällen. Es gilt, den Schutz des sozialistischen Eigentums und der Volkswirtschaft weiter zu erhöhen.

Große Leistungen bei Erfüllung der Aufgaben des IX. Parteitages der SED vollbringt die Jugend der DDR. Sie auf diesem Wege zu unterstützen, sie mit den Grundfragen auch der Staats- und Rechtsentwicklung immer fester vertraut zu machen, ist auch Aufgabe der Justizorgane in diesem Jahr. Das schließt ein, auch die Wirksamkeit der Vorbeugung und Bekämpfung der Jugendkriminalität weiter zu verstärken.

Einen effektiven Beitrag haben wir beständig zur weiteren Entwicklung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie zu leisten. So ist in geeigneten Verfahren zum frühest möglichen Zeitpunkt die differenzierte Mitwirkung der Werktätigen zielstrebig zu gewährleisten. Dabei gilt es auch, die Möglichkeiten der Verhandlung vor erweiterter Öffentlichkeit sowie alle Formen der Auswertung geeigneter Verfahren noch stärker als bisher zu nutzen.

Besondere Konzentration müssen die Justizorgane auf eine gewissenhafte Unterstützung und qualifizierte Anleitung der gesellschaftlichen Gerichte richten. Es geht hier darum, zur weiteren Erhöhung der Autorität und Wirksamkeit der Konflikt- und Schiedskommissionen beizutragen.

Schließlich steht als eine wichtige Aufgabe vor den Gerichten und Staatlichen Notariaten, das Vertrauensverhältnis zu den Bürgern weiter zu festigen. Eingaben, Hinweise und Beschwerden der Bürger sind in hoher Qualität, gewissenhaft, schnell, unbürokratisch und mit dem geringsten Aufwand zu bearbeiten. Gleichermäßen ist die Tätigkeit in den Rechtsauskunfts- und Rechtsantragstellen zu gestalten; denn die vertrauensvolle Atmosphäre im Umgang mit den Bürgern ist ein nicht zu unterschätzender Faktor für das bewußte Handeln aller Werktätigen.

Diese Aufgaben erfordern qualifizierte Leitungsmaßnahmen in allen Justizorganen und hohes Verantwortungsbewußtsein aller Mitarbeiter. Dabei geht es besonders um die politische und fachliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, um den eigenen Erfahrungsaustausch und die Nutzung der Erfahrungen der Sowjetunion sowie der anderen sozialistischen Bruderländer. Aber auch die weitere Rationalisierung der Verwaltungsarbeit und die Durchsetzung strengster Sparsamkeit als ein wichtiges Prinzip sozialistischen Wirtschaftens kennzeichnen die gestellten Aufgaben vom Inhalt her.

Die Mitarbeiter der Gerichte und Staatlichen Notariate werden auch im Jahre 1978 mit Elan und Entschlossenheit durch hohe Leistungen bei der Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben tatkräftig zur weiteren Stärkung unserer Republik beitragen. Die Beschlüsse des IX. Parteitages der SED sind ihnen dabei Richtschnur.

1 Vgl. E. Honecker, Bericht des Zentralkomitees an den IX. Parteitag der SED, Berlin 1976, S. 113 f.

2 Programm der SED, Berlin 1976, S. 43.

3 K. Hager, Aus dem Bericht des Politbüros an die 7. Tagung des Zentralkomitees der SED, Berlin 1977, S. 15 f.